

## Anhang C: Quellenverzeichnis

Kürzel	Bezeichnung Basis	Institutionsbezeichnung Ort
AHV	<b>Renten-Statistik AHV</b> Schweizerische Statistik zu AHV-Leistungen, auf Basis des Zentralregisters der Zentralen Ausgleichsstelle, Genf.	Bundesamt für Sozialversicherungen, Bereich Statistik Bern
AKSO-STATISTIK	<b>Ergänzungsleistungen für Familien – Statistik zu verarbeiteten Fällen</b> Statistische Daten über den Vollzug der Ergänzungsleistungen für Familien. Erfassung folgender Daten: Monatliche Anzahl Zusprachen der FamEL nach Eineltern-/Zweielternfamilien und Alter der Kinder; monatliche Anzahl Ablehnungen nach Gründen (Wirtschaftlichkeit, Anspruchsvoraussetzungen); monatliche Anzahl Mutationen, Rückforderungen, Fälle aus der Sozialhilfe, pendente Anmeldungen. Die Daten werden von der AKSO, Abteilung FamEL intern in einer Tabelle erfasst.	Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (AKSO) Solothurn
ALBV	<b>Statistik Alimentenbevorschussung</b> Im Rahmen der Schweizerischen Sozialhilfestatistik erhebt das Bundesamt für Statistik jährlich die Personen und Fälle, die in den Kantonen Alimentenbevorschussung (ALBV) beziehen. Für den Kanton Solothurn werden seit 2007 jährlich Standardauswertungen vorgenommen. Bis 2008 stützten sich die Berechnungen auf eine Stichprobe von Gemeinden, seit 2009 handelt es sich um eine Vollerhebung.	Bundesamt für Statistik, Sektion Sozialhilfe Neuenburg
Rechenschafts- berichte ASO	<b>Rechenschaftsberichte des Amts für soziale Sicherheit</b> Jährliche Rechenschaftsberichte des Amts für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn. 2011 unter dem Titel Tätigkeitsbericht Amt für soziale Sicherheit publiziert.	Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn Solothurn
ASYL	<b>Asylstatistik des Bundesamts für Migration</b> Die Asylstatistik des Bundesamts für Migration basiert seit dem 1.3.2008 auf einer neuen Personenregistratur und dem neu entwickelten Geschäftsverwaltungssystem für den Asylbereich, der Datenbank ZEMIS.	Bundesamt für Migration Bern

Kürzel	Bezeichnung Basis	Institutionsbezeichnung Ort
<b>AVAM-ASAL</b>	<p><b>Schweizerische Arbeitsmarktstatistik des SECO</b></p> <p>Zur Lage auf dem Arbeitsmarkt und in der Arbeitsvermittlung sowie für die Auszahlungen der Arbeitslosenkassen werden vom SECO die beiden zentralen Datenbanken ASAL (Auszahlungs-System der Arbeitslosenkassen) und AVAM (Arbeitsvermittlung und Arbeitsmarktstatistik) geführt, in welche die zuständigen Stellen Einträge vornehmen. Die Datenbank AVAM umfasst Angaben zu allen Personen die bei einem RAV registriert sind, während im ASAL alle Personen und Organisationen registriert sind, die Zahlungen empfangen sowie die einzelnen Zahlungen. Für die Auswertung der AVAM- und ASAL-Daten werden zwei Abfragesysteme eingesetzt: Lamda und Viador. Lamda (Labour Market Data Analysis) ist ein Abfrage- und Auswertungsprogramm des SECO. Lamda steht für Abfrage der Datenbanken unter <a href="http://www.amstat.ch">www.amstat.ch</a> der Öffentlichkeit zur Verfügung. Lamda verwendet für die Auswertungen aggregierte Monatswerte, während Viador auf den aktuellen Datenbestand und die Daten der einzelnen Person zugreift. Die vom SECO verwendeten Wirkungsindikatoren zur Arbeitslosigkeit basieren auf Daten aus AVAM und ASAL. Die Auswertungen vom Amt für Wirtschaft des Kantons Solothurn basieren auf Auswertung über Lamda.</p>	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Solothurn
<b>BEFRAGUNG BEZÜGER/INNEN</b>	<p><b>Befragung der Bezüger/innen von Ergänzungsleistungen für Familien</b></p> <p>Schriftliche Befragung von aktuellen und ehemaligen FamEL-Bezüger/innen zu ihrer aktuellen finanziellen und allgemeinen Lebenslage (objektive Daten und subjektive Einschätzungen). Einbezug aller Gesuchstellenden, die zwischen 1. Januar 2010 und 28. Februar 2011 FamEL bezogen haben. Befragung im Oktober 2011, so dass die Bezugsdauer zwischen mindestens sechs und maximal 22 Monaten liegt. Personen die zum Befragungszeitpunkt keine FamEL mehr bezogen haben, wurden gebeten einen 1-seitigen Kurzfragebogen auszufüllen. Es haben 127 Familien mit aktuellem Bezug und 44 Familien mit beendetem Bezug von FamEL beim Befragungszeitpunkt (Oktober 2011) geantwortet. Der Rücklauf beträgt 69.8%. Datenerhebung durch Hochschule für Soziale Arbeit, FHNW.</p>	Hochschule für Soziale Arbeit, FHNW Olten, Basel
<b>BETRKONK</b>	<p><b>Betreibungs- und Konkursstatistik</b></p> <p>Die Betreibungs- und Konkursstatistik erfasst die Anzahl Konkursöffnungen und -erledigungen (bei physischen oder juristischen Personen), die Konkursverluste in Franken, die Anzahl Zahlungsbefehle, Pfändungsvollzüge, Verwertungen und gerichtlich bestätigten Nachlassverfahren. Jährliche Erfassung bei allen Kantonen.</p>	Bundesamt für Statistik, Sektion Unternehmensstruktur Neuenburg
<b>BEVNAT</b>	<p><b>Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung</b></p> <p>Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt eine gesamtschweizerische Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung. Die Statistik erfasst die Zahl der Geburten, Heiraten, eingetragenen Partnerschaften, Scheidungen, Todesfälle, Anerkennungen eines Kindes und Adoptionen. Die Vollerhebung basiert auf Infostar, dem zentralen Register der Zivilstandsereignisse des eidgenössischen Amtes für das Zivilstandswesen, und auf Meldungen von Gerichten zu Scheidungen, Trennungen und Ungültigerklärungen von Ehen.</p>	Bundesamt für Statistik, Sektion Demographie und Migration Neuenburg

Kürzel	Bezeichnung Basis	Institutionsbezeichnung Ort
<b>BEVO (INES)</b>	<p><b>Kantonale Bevölkerungsstatistik</b></p> <p>Der Bevölkerungsbestand des Kantons Solothurn wird vom Amt für Finanzen, Abteilung Controllerdienst und Statistik, jährlich aufbereitet und publiziert. Die Bevölkerungsstatistik basierte bis Ende 2011 auf dem Personenregister des kantonalen Steueramtes (INES). Seit 2012 werden die im Umfang detaillierteren Angaben aus den Einwohnerregistern der Gemeinden zusammengezogen.</p>	Amt für Finanzen des Kantons Solothurn, Abteilung Controllerdienst und Statistik Solothurn
<b>BFS-FINANZ</b>	<p><b>Finanzstatistik der bedarfsabhängigen Sozialleistungen</b></p> <p>Die Finanzstatistik der bedarfsabhängigen Sozialleistungen erstellt eine Gesamtsicht über die Ausgaben für die bedarfsabhängigen Sozialleistungen in der Schweiz. Basis der Finanzstatistik ist das Inventar der bedarfsabhängigen Sozialleistungen, welches die Leistungen in den einzelnen Kantonen definiert. Die Daten werden auf Kantonsebene erfasst und ausgewiesen. Neben den Gesamtausgaben (Total) für eine bestimmte Leistung sind die einzelnen Finanzierungsanteile von Bund, Kanton und Gemeinden verfügbar. Ausgewiesen werden die Nettoausgaben für direkt ausbezahlte Leistungen (ohne Durchführungskosten wie Personal-, Sach-, Infrastrukturkosten). Nettoausgaben sind die Bruttoausgaben, also die tatsächlich ausbezahlten Leistungen, abzüglich der Rückvergütungen. Rückvergütungen wiederum umfassen z.B. rückwirkend zugesprochene Sozialversicherungsleistungen, vorgelagerte bedarfsabhängige Leistungen, Leistungen anderer zahlungspflichtiger Kantone oder Verwandter. In der Finanzstatistik werden die Rückvergütungen im Jahr ihrer Zahlung verbucht (z.B. 2007), unabhängig vom Jahr der ursprünglichen Bruttoleistung (z.B. 2005).</p>	Bundesamt für Statistik, Sektion Sozialhilfe Neuenburg
<b>BWH</b>	<p><b>Statistik Bewährungshilfe Kanton Solothurn</b></p> <p>Die Bewährungshilfe des Kantons Solothurn führt eine Statistik zu den unterstellten Personen und den Leistungen der Bewährungshilfe. Die jährliche Statistik orientiert über die Zahl der Personen, die von einem Gericht oder einer Behörde gemäss den gesetzlichen Grundlagen unter Schutzaufsicht gestellt wurden, und über die Zahl der Personen im alternativen Vollzug (gemeinnützige Arbeit und Electronic Monitoring). Die Statistik schliesst ergänzende Leistungen der Bewährungshilfe – wie Angaben zu Einkommensverwaltungen, Verfassen von Gutachten (Sozialberichte) oder Gesprächen – ein. Bis 2007 hat die einweisende Behörde (im Kanton Solothurn die Abteilung Strafvollzug) über die gemeinnützige Arbeit entschieden. Seither wird die Vollzugsform von den Gerichten bestimmt. Im Rahmen eines Modellversuchs wird im Kanton Solothurn (wie in den Kantonen Zürich, St. Gallen, Thurgau und Luzern) ein Bedarfsassessment durchgeführt mit dem Ziel, den Unterstützungs-, Kontroll- und Risikoverminderungsbedarf zu bestimmen.</p>	Bewährungshilfe des Kantons Solothurn Solothurn

Kürzel	Bezeichnung Basis	Institutionsbezeichnung Ort
<b>BZ</b>	<p><b>Eidgenössische Betriebszählung</b> Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt alle 3–4 Jahre eine Zählung der Betriebe in der Schweiz durch. Die Betriebszählung aktualisiert das Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) des BFS, welches alle Unternehmen und Betriebe des privaten und öffentlichen Rechts umfasst, die in der Schweiz domiziliert sind. Das BUR bildet die Referenzgrundlage mehrerer Erhebungen des BFS. Die Betriebszählung erfolgt an einem Stichtag (dem letzten Arbeitstag im September) und umfasst auf Basis des BUR alle Arbeitsstätten mit Standort Schweiz aus dem zweiten und dritten Sektor (ohne Agrarbereich). Als Arbeitsstätte gilt eine räumlich abgegrenzte Einheit (Teil eines Gebäudes, eigenes Grundstück) eines Unternehmens, in der eine wirtschaftliche Tätigkeit erfolgt und dies mindestens zwanzig Stunden pro Woche. Die Befragung erfolgt per Post, per Online-Fragebogen oder per Profiling (separate Befragung von grossen Verwaltungseinheiten und Unternehmen) und schliesst Angaben zum Standort, zur wirtschaftlichen Aktivität, zur Rechtsform, zur Auslandsverflechtung und marktwirtschaftlichen Ausrichtung sowie zu den Beschäftigten und der üblichen Wochenarbeitszeit ein. Die Auswertungen werden durch das Amt für Finanzen, Abteilung Controllerdienst und Statistik bereitgestellt.</p>	<p>Amt für Finanzen des Kantons Solothurn, Abteilung Controllerdienst und Statistik Solothurn</p>
<b>DBST</b>	<p><b>Statistik direkte Bundessteuer</b> Die Eidgenössische Steuerverwaltung publiziert jährlich kantonale Ergebnisse zu den direkten Bundessteuern. Die Statistik umfasst bei den natürlichen Personen sowohl die Normalfälle als auch die Sonderfälle. Zu den Normalfällen zählen Steuerpflichtige mit Wohnsitz in der Schweiz, ohne Auslandseinkommen, Zwischenveranlagung oder Besteuerung nach Aufwand. Steuerpflichtige mit Zwischenveranlagung, Ausländer/innen mit Inlandseinkommen oder Kapitalabfindungen für wiederkehrende Leistungen sind als Sonderfälle separat ausgewiesen. Die Statistik erfasst die Zahl der Steuerpflichtigen sowie Angaben zum Reineinkommen und zum steuerbaren Einkommen. Das steuerbare Einkommen ergibt sich aus dem deklarierten Einkommen abzüglich Gewinnungskosten, den gesetzlich vorgesehenen Abzügen und Sozialabzügen. Das Reineinkommen ist eine rechnerische Grösse, es umfasst das steuerbare Einkommen, zu dem die Abzüge (für Verheiratete, Kinder, unterstützte Personen, Zweitverdiener/innen und Versicherungsprämien) addiert werden. Die aktuellsten verwendeten Daten beziehen sich auf die Steuerperiode 2008.</p>	<p>Eidgenössische Steuerverwaltung, Abteilung Grundlagen Bern</p>
<b>E-CASE</b>	<p><b>Controlling-System in der Suchthilfe des Kantons Solothurn</b> Seit 2006 setzt der Kanton Solothurn in der ambulanten Suchthilfe das Klient-Erfassungsprogramm «e-case» ein, womit dezentral in den Suchthilfe-Regionen des Kantons Solothurn auf Basis des Leistungskatalogs Indikatoren in den Bereichen Behandlungen, Konsumverhalten, Gesundheit, Wohnen, Arbeit sowie soziodemografischen Angaben zu den betroffenen Personen erfasst werden. Seit 2009 werden die Leistungen der ambulanten Suchthilfe gemäss dem überarbeiteten Leistungskatalog aus den E-Case-Daten ausgewiesen. Ebenfalls fliessen Daten aus E-Case in die nationale SAMBAD-Statistik, welche sowohl ambulante Behandlungs- und Beratungsstellen, welche auf Suchtprobleme spezialisiert sind, als auch polyvalente Stellen, welche neben anderen Zielgruppen auch Personen mit einer Suchtproblematik betreuen, umfasst. Die Auswertungen wurden vom Amt für soziale Sicherheit vorgenommen und zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn, Fachstelle Sucht Solothurn</p>

Kürzel	Bezeichnung Basis	Institutionsbezeichnung Ort
EL	<b>Statistik der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV</b> Statistik der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV, basierend auf Erhebungen des Bundesamtes für Sozialversicherungen bei den kantonalen EL-Stellen.	Bundesamt für Sozialversicherungen, Bereich Statistik Bern
FAMEL-DOSSIERS	<b>Dossiers Bezüger/innen von Ergänzungsleistungen für Familien</b> Die Quelle umfasst die von der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn geführten elektronisch geführten Dossiers von Bezügerinnen und Bezügerinnen von Ergänzungsleistungen für Familien. Die Dossiers enthalten alle für die Berechnung des Anspruchs auf FamEL relevanten Daten der Gesuchstellenden. Insbesondere sind Daten zu Gesuchstellenden, Partner/in, den Kindern, Einkommen, Vermögen und Ausgaben enthalten. Die Daten aller behandelten Gesuche für FamEL (inkl. deren Mutationen) werden von der Ausgleichskasse in einer dafür vorgesehenen Applikation elektronisch erfasst.	Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (AKSO) Solothurn
FEB	<b>Familienergänzende Betreuung in den Solothurner Einwohnergemeinden</b> Die Angaben zur familienergänzenden Betreuung in den Einwohnergemeinden im Kanton Solothurn werden seit 2006 in der Geschäftskontrolle des Amtes für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn (ASO) aufgeführt. Verfügbar sind Daten zur Anzahl bewilligter Krippen und Krippenplätze sowie zu den Tageseltern, sofern diese gemeldet werden.	Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn Solothurn
FZG-STAT	<b>Statistik über die Familienzulagen</b> Die Statistik schliesst Familienzulagen gemäss Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) und den kantonalen Regelungen über die Familienzulagen an Selbständigerwerbende ausserhalb der Landwirtschaft ein. Die jährliche Erhebung erfasst Ausbildungs- und Kinderzulagen sowie Geburts-/Adoptionszulagen bei den AHV-Ausgleichskassen/Familienausgleichskassen. Es werden Angaben zur Zahl der Zulagen (per 31.12.) sowie zur Anzahl der Bezüger/innen sowie zusätzlich Daten zur Kassenstruktur sowie zur Betriebsrechnung erhoben.	Bundesamt für Sozialversicherungen, Bereich Statistik Bern
GEFIN	<b>Gemeindefinanzstatistik</b> Gemeindefinanzstatistik des Kantons Solothurn, welche die Finanzrechnungen der Einwohnergemeinden zusammenfasst. Die Datenbank ist unter <a href="http://gefin.so.ch/">http://gefin.so.ch/</a> online nutzbar und wird laufend aktualisiert. Die Gemeindefinanzdaten umfassen die laufende Rechnung, die Investitionsrechnung, die Bestandesrechnung und diverse Finanzkennzahlen. Die Zahl der Gemeinden ändert bzw. sinkt jährlich. Die aktuellsten verwendeten Daten aus GEFIN beruhen auf 121 Einwohnergemeinden (2011).	Amt für Finanzen des Kantons Solothurn, Abteilung Controllerdienst und Statistik Solothurn
HABE	<b>Haushaltsbudgeterhebung</b> Die seit 2000 jährliche Haushaltsbudgeterhebung dient einerseits der jährlichen Anpassung des Warenkorb des Landesindex der Konsumentenpreise und andererseits für Publikationen zu den Konsumgewohnheiten und Einkommenssituationen der privaten Haushalte in der Schweiz. Sie beruht auf einer nach Grossregionen geschichteten Stichprobe bei rund 3'000 Haushalten. Mit telefonischen Interviews und schriftlichen Fragebogen werden die Haushalte detailliert zu Haushaltsausgaben und -einkommen befragt.	Bundesamt für Statistik, Sektion Einkommen, Konsum und Lebensbedingungen Neuenburg

Kürzel	Bezeichnung Basis	Institutionsbezeichnung Ort
INFODROG	<b>Statistik – Monitoring der stationären Suchttherapieinstitutionen</b> Rund 70 stationäre und teilstationäre Suchttherapieeinrichtungen in 17 Kantonen nehmen seit 2004 an dieser Online-Belegungsstatistik teil. Erfasst wird die gesamtschweizerische Belegung der stationären Suchttherapieinstitutionen. Sämtliche Ein- und Austritte der Klienten und Klientinnen werden von den teilnehmenden Institutionen online eingegeben. Infodrog führt Plausibilitätskontrollen durch, lässt die Platzzahlen der einzelnen Einrichtungen durch die Kantone bestätigen und publiziert den jährlichen Gesamtbericht ( <a href="http://www.infodrog.ch/index.php/monitoring.html">http://www.infodrog.ch/index.php/monitoring.html</a> ).	Infodrog, Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht Bern
IV	<b>Statistiken der Eidgenössischen Invalidenversicherung</b> Schweizerische Statistik zu IV-Leistungen, auf Basis der Zentralregister der Invalidenversicherung.	Bundesamt für Sozialversicherungen, Bereich Statistik Bern
JUSUS	<b>Jugendstrafurteilsstatistik</b> Die Jugendstrafurteilsstatistik wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) geführt. Die Statistik erfasst alle Entscheide, die nach den Bestimmungen des Jugendstrafrechts gefällt werden und Straftaten nach dem Strafgesetzbuch, dem Betäubungsmittelgesetz und dem Ausländergesetz sowie Vergehen nach dem Strassenverkehrsgesetz betreffen (weitere Straftaten werden nur in Kombination mit den genannten Straftaten erfasst). Die Statistik erfasst soziodemographische Informationen zu den Jugendlichen, Straftaten und Sanktionen. Die Statistik basiert auf einer Vollerhebung bei Behörden der Jugendstrafrechtspflege und anderen Instanzen, die Entscheide aufgrund der Bestimmungen des Jugendstrafrechts fällen.	Bundesamt für Statistik, Sektion Kriminalität und Strafrecht Neuenburg
K-ALKOHOL	<b>Angaben zu ausserkantonalen stationären Therapien von Personen mit Alkoholabhängigkeit</b> Alkohol-Entzüge in Einrichtungen des Kantons Solothurn und von Personen mit Wohnsitz im Kanton Solothurn in ausserkantonalen Einrichtungen. Die statistischen Angaben stellt das Gesundheitsamt Kanton Solothurn zusammen.	Gesundheitsamt des Kantons Solothurn, Kantonsärztlicher Dienst Solothurn
K-ALTERSH	<b>Finanzstatistik der Alters- und Pflegeheime</b> Die Finanzstatistik zu Alters- und Pflegeheimen wird vom Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn geführt. Die Statistik informiert über die Bettenzahl, deren Auslastung, den Personalbestand und die Rechnungsergebnisse der Alters- und Pflegeheime. Basis bildet das Bedarfserfassungsinstrument RAI/RUG. Neben den effektiven Angebotszahlen wird jährlich von der Solothurner Regierung die Heimliste (Alters- und Pflegeheime) verabschiedet, die Auskunft über die Zahl der Einrichtungen sowie der jeweiligen Bettenzahl gibt.	Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn Solothurn
K-ASYL	<b>Kantonale Statistik Asylwesen</b> Die Statistik wird vom Kanton Solothurn (Fachstelle Asyl) geführt und orientiert monatlich über die Zahl der vom Bund zugewiesenen Asylsuchenden an den Kanton und die Zahl der Asylsuchenden, die im Verfahren sind oder vorläufig aufgenommen wurden. Die Statistik enthält zudem Angaben zum jährlichen Finanzierungsaufwand.	Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn Solothurn
K-BENEVOL	<b>Leistungsstatistik Freiwilligenarbeit Kanton Solothurn</b> Leistungsstatistik zu Angeboten der Vermittlungs- und Beratungsstelle für Freiwilligenarbeit Kanton Solothurn. Angaben gemäss Anfrage bei der Vermittlungs- und Beratungsstelle für Freiwilligenarbeit Kanton Solothurn.	Vermittlungs- und Beratungsstelle für Freiwilligenarbeit Kanton Solothurn Olten

Kürzel	Bezeichnung Basis	Institutionsbezeichnung Ort
K-DIK	<b>Statistik der Deutsch-Integrationskurse des Kantons Solothurn</b> Die Statistik der Deutsch-Integrationskurse des Kantons Solothurn weist Angaben zu den subventionierten Deutsch-Kursen aus. Sie informiert über die Anzahl der Teilnehmenden nach Geschlecht, Lektionen und Kurse. Angaben des Amtes für soziale Sicherheit, Fachstelle Integration.	Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn, Fachstelle Integration Solothurn
K-FAM	<b>Tagespflege Kanton Solothurn</b> Die von der Fachstelle Familie und Generation zur Verfügung gestellte Statistik gibt Auskunft über Tagesfamilien (Paar oder eine Einzelperson), welche die Betreuung von Tageskindern im eigenen Haushalt anbieten und sich für diesen Zweck beim Amt für soziale Sicherheit, Kanton Solothurn, anmelden.	Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn Solothurn
K-GEMEINDE	<b>Befragung der Einwohnergemeinden</b> Ergebnisse einer Befragung der Solothurner Einwohnergemeinden im Herbst (Sept./Okt.) 2012. Die postalische Befragung mit Nachfassaktion hat die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW durchgeführt. Die Befragung, welche sich an die Gemeindegemeinden richtete, umfasst Themenbereiche wie Angebote im Bereich Jugend und Alter sowie weitere Infrastrukturangebote von Gemeinden. Es haben sich insgesamt 92 von 120 Einwohnergemeinden (inkl. Einheitsgemeinden) an der Befragung beteiligt, was einem Rücklauf von 77% entspricht.	Hochschule für Soziale Arbeit, FHNW Olten, Basel
K-HEGEBE	<b>Kantonale Statistik zur heroingestützten Behandlung</b> Auszug aus der Schweizerischen Statistik zur heroingestützten Behandlung für Teilnehmende, die im Kanton Solothurn wohnhaft sind. Angaben gemäss Auskunft des Fachbereichs Abhängigkeitserkrankungen.	Psychiatrische Dienste Kanton Solothurn, Fachbereich Abhängigkeitserkrankungen Solothurn
KINDERSPITEX	<b>Statistik der Kinderspitex</b> Anzahl der gepflegten Kinder und die Zahl der dafür geleisteten Stunden, gemäss Auskunft des Vereins Kinderspitex Nordwestschweiz.	Verein Kinderspitex Nordwestschweiz Oberdorf
K-IPV	<b>Kantonale Statistik zur Prämienverbilligung in der Krankenversicherung</b> Statistik der Kantonalen Ausgleichskasse über die Umsetzung der Prämienverbilligung in der Krankenversicherung im Kanton Solothurn. Die Statistik weist die Zahl der Bezüger/innen von Verbilligungen, die Zusammensetzung von deren Haushalte, Geschlecht und Alter der Bezüger/innen sowie die (skalierte) Höhe der Beiträge aus. Die Daten werden für das Bundesamt für Gesundheit (BAG) standardisiert erhoben.	Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (AKSO), Individuelle Krankenkassen-Prämienverbilligung IPV Solothurn
K-IVB	<b>Statistik der Integrationsvereinbarungen des Kantons Solothurn</b> Die Statistik der Integrationsvereinbarungen (IVB) des Kantons Solothurn erfasst monatlich die Eingänge, Abschlüsse und Pendenzen der Integrationsvereinbarungen eines Jahres. Zusätzlich werden die vereinbarten IVB insgesamt und die Anzahl Verzichte auf Integrationsmassnahmen ausgewiesen. Angaben des Amtes für soziale Sicherheit, Fachstelle Integration.	Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn, Fachstelle Integration Solothurn

Kürzel	Bezeichnung Basis	Institutionsbezeichnung Ort
K-IV-PLATZ	<p><b>Kantonale Liste zu Plätzen in Einrichtungen für Personen mit Behinderung</b></p> <p>Angaben zu den bewilligten und belegten Plätzen in Behinderteneinrichtungen im Kanton Solothurn. Zu den Einrichtungen zählen Institutionen im stationären und halbstationären Bereich, also Wohnheime, Tagesstätten, geschützte Werkstätten. Die Zahlen beziehen sich auf den Stichtag 31.12. Angaben gemäss Amt für soziale Sicherheit, Kanton Solothurn.</p>	Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn, Fachstelle Behinderung Solothurn
K-JUGA	<p><b>Fallstatistik der Jugendanwaltschaft des Kantons Solothurn</b></p> <p>Fallstatistik zu straffälligen Jugendlichen, die von der Jugendanwaltschaft des Kantons Solothurn geführt wird. Die Statistik weist die Zahl der Fälle, die Anzahl Delikte nach Deliktart sowie Zahl und Art der Sanktionen (Strafen und Massnahmen) sowie Prozesshandlungen und Leistungen des Sozialdienstes aus.</p>	Jugend-anwaltschaft des Kantons Solothurn Solothurn
K-KRKAND	<p><b>Anzahl Kandidaturen für die Kantonsratswahl nach Geschlecht</b></p> <p>Angaben der Staatskanzlei des Kantons Solothurn zu den Kandidierenden für die Kantonsratswahlen, aufgeschlüsselt nach Amteien und dem Geschlecht der Kandidierenden.</p>	Staatskanzlei Solothurn, Rechtsdienst Solothurn
K-METHAD	<p><b>Kantonale Methadon-Statistik</b></p> <p>Auszug aus der Nationalen Methadon-Statistik für Teilnehmende, die im Kanton Solothurn wohnhaft sind.</p>	Gesundheitsamt des Kantons Solothurn, Kantonsärztlicher Dienst Solothurn
K-MUVA	<p><b>Statistik der Mütter- und Väterberatung Kanton Solothurn</b></p> <p>Die Jahresstatistik der Mütter- und Väterberatung Kanton Solothurn führt Angaben zu den Leistungen (Telefonberatung und Beratung vor Ort) der Mütter- und Väterberatungsstellen im Kanton Solothurn auf.</p>	Mütter- und Väterberatung Kanton Solothurn Grenchen
K-OPFER	<p><b>Opferhilfestatistik des Kantons Solothurn</b></p> <p>Jahresbericht der Opferhilfe Aargau Solothurn und statistische Resultate auf Grundlage der internen Datenbank. Der Jahresbericht enthält eine Beilage mit statistischen Angaben zu Anzahl Fällen, Anzahl Betroffene, Anzahl und Art der Delikte, Leistungen der Opferhilfe. Der statistische Bericht enthält Angaben zur Anzahl beratener Personen, Anzahl und Art der Soforthilfe und der weitergehenden Hilfe, Anzahl allgemeine Leistungen der Beratungsstelle, Täter/innen Beziehung zum Opfer, Deliktorte, Wohnorte, Deliktart, Nationalität, Opferkategorie sowie kombinierte Auswertungen dieser Angaben.</p>	Beratungsstelle Opferhilfe Aargau Solothurn, Kanton Aargau, Departement Gesundheit und Soziales Aarau
K-PROINF	<p><b>Leistungsstatistik Pro Infirmis Kanton Solothurn</b></p> <p>Leistungsstatistik zu (ausgewählten) Angeboten von Pro Infirmis im Kanton Solothurn. Angaben gemäss Auskunft Pro Infirmis Aargau-Solothurn.</p>	Pro Infirmis Aargau-Solothurn Aarau
K-PROJUV	<p><b>Leistungsstatistik Pro Juventute</b></p> <p>Leistungsstatistik zu (ausgewählten) Angeboten der Pro Juventute Kanton Solothurn. Angaben gemäss Anfrage bei Pro Juventute Kanton Solothurn.</p>	Pro Juventute Kanton Solothurn, Geschäftsstelle Solothurn

Kürzel	Bezeichnung Basis	Institutionsbezeichnung Ort
K-RAV	<b>Angaben zu den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren</b> Angaben zur Anzahl, Zuständigkeiten und Spezialisierungen der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren RAV gemäss Auskunft Leitung Qualitätsmanagement, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Abteilung Arbeitsmarkt, und Website <a href="http://www.awaso.ch">www.awaso.ch</a> .	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Solothurn
KRISTA	<b>Kriminalstatistik des Kantons Solothurn</b> Kantonale polizeiliche Kriminalstatistik auf Basis der zur Anzeige gebrachten Straftaten (bis 2007; siehe auch PKS).	Polizei Kanton Solothurn
K-SAMBAD	<b>Kantonale Auswertung aus der Statistik der ambulanten Behandlung und Betreuung im Alkohol- und Drogenbereich</b> Die nationale Statistik der ambulanten psychosozialen Suchthilfe (SAMBAD) informiert über die Klientinnen und Klienten sowie die Aktivitäten der ambulanten Suchthilfe in der Schweiz. SAMBAD ist Teil des Monitoring-Netzwerks act-info (The information network on addiction care and therapy in Switzerland) und wird von Sucht Schweiz durchgeführt. Die Angaben werden zu Beginn und bei der Beendigung einer Beratung oder Behandlung erhoben und erlauben u.a. Auswertungen nach soziodemografischen Merkmalen, bisherigen Behandlungserfahrungen sowie dem Konsumverhalten vor dem Beginn der Behandlung. Die Auswertung der Daten für den Kanton Solothurn wurden von Sucht Schweiz vorgenommen.	Sucht Schweiz, Forschung Lausanne
K-SENEC	<b>Pro Senectute Kanton Solothurn</b> Leistungsstatistik zu (ausgewählten) Angeboten der Pro Senectute Kanton Solothurn. Angaben gemäss Auskunft Pro Senectute Kanton Solothurn.	Pro Senectute, Geschäftsstelle Kanton Solothurn
K-SONDER	<b>Kantonale Liste der Sonderschulheime und Statistik zu Sonderschüler/innen</b> Das Volksschulamt Kanton Solothurn, führt eine Angebotsliste und eine Statistik der Schüler/innen im Sonderschulbereich. Die Angebotsliste informiert über die Zahl der Sonderschulheime und Sonderschulen im Kanton Solothurn. Die Statistik der Sonderschüler/innen umfasst stichtagsbezogene Angaben zur Zahl der Schüler/innen, ausserkantonale oder Solothurner Schüler/innen in Solothurner Sonderschul-Einrichtungen. Ergänzend informieren die Verwaltungsdaten über die Zahl der Sonderschüler/innen, die ausserhalb des Kantons Solothurn in Einrichtungen eingeschult sind. Angaben erfolgen gemäss Anfrage beim Volksschulamt Kanton Solothurn.	Volksschulamt Kanton Solothurn
K-SPITEX	<b>Spitex-Statistik des Kantons Solothurn</b> Das Bundesamt für Statistik erhebt seit 2007 Daten der Spitexorganisationen in der Schweiz (von 1997 bis 2006 durch das Bundesamt für Sozialversicherungen erhoben). Das Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn veröffentlicht die Ergebnisse für den Kanton Solothurn (siehe auch SPITEX).	Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn
K-STARE	<b>Staatsrechnung Kanton Solothurn</b> Die Staatsrechnung des Kantons Solothurn wird jährlich publiziert und in Berichtsform (als Botschaft und Entwurf des Regierungsrates an den Kantonsrat Solothurn) herausgegeben. Die Angaben zur Staatsrechnung beziehen sich auf die publizierten und gedruckten Angaben.	Amt für Finanzen des Kantons Solothurn, Abteilung Rechnungswesen

Kürzel	Bezeichnung Basis	Institutionsbezeichnung Ort
<b>K-STRAF</b>	<p><b>Kantonale Statistik Straf- und Massnahmenvollzug</b> Auszug aus der internen Statistik zum Straf- und Massnahmenvollzug im Kanton Solothurn. Enthaltene Angaben zu den Strafen: Anzahl Strafen, Anzahl Verpflegungstage, Abtretungen von anderen Kantonen, Vollzug Halbgefängenschaft, Vollzug in gemeinnütziger Arbeit, Vollzug in Electronic Monitoring. Angaben zu den Massnahmen umfassen die Anzahl Massnahmen gemäss StGB-Artikeln. Zusätzlich enthält die Statistik Angaben zum bedingten Strafvollzug.</p>	Amt für öffentliche Sicherheit des Kantons Solothurn, Straf- und Massnahmenvollzug Solothurn
<b>K-VORM</b>	<p><b>Statistik Vormundschaftspflege Kanton Solothurn</b> Das Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn fasst die statistischen Angaben der Oberämter im Kanton Solothurn zusammen. Die statistischen Daten werden nach Vorgabe der Konferenz der kantonalen Vormundschaftsbehörden erhoben und weisen die Zahl der Personen, die von rechtskräftigen sowie neu angeordneten vormundschaftlichen Massnahmen im Berichtsjahr betroffen sind, zusammen. Die Zahl der betroffenen Personen wird nach Art der Massnahmen (gemäss eidg. Zivilgesetzbuch) gegliedert.</p>	Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn, Sozialintegration und Prävention SIP Solothurn
<b>LAM</b>	<p><b>Logistik arbeitsmarktlicher Massnahmen</b> Statistik der Logistik arbeitsmarktlicher Massnahmen, beruhend auf den Datenbanken AVAM und ASAL des SECO. Enthält Anzahl Teilnehmer/innen-Tage nach Art der Massnahme gemäss AVIG.</p>	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Solothurn, Logistik arbeitsmarktlicher Massnahmen Solothurn
<b>LBZ</b>	<p><b>Eidgenössische landwirtschaftliche Betriebszählung</b> Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt regelmässig eine Betriebszählung des ersten Sektors durch. Die Erhebung umfasst alle landwirtschaftlichen, Gartenbau-, Forst-, Fischerei- und Jagdbetriebe in der Schweiz. Die Befragung umfasst Angaben zu Unternehmen, Arbeitskräften, Ausstattung und Gebäudekoordinaten. Die Auswertungen werden durch das Amt für Finanzen, Abteilung Controllerdienst und Statistik bereitgestellt.</p>	Amt für Finanzen des Kantons Solothurn, Abteilung Controllerdienst und Statistik Solothurn
<b>LEWO</b>	<p><b>Leerwohnungszählung des Kantons Solothurn</b> Die Statistik bezieht sich auf eine Auswertung der Schweizerischen Leerwohnungszählung des Bundesamts für Statistik (BFS). Die Zählung wird jährlich am Stichtag per 1. Juni bei allen Schweizer Einwohnergemeinden durchgeführt. Die Daten des Kantons Solothurn werden durch das Amt für Finanzen, Abteilung Controllerdienst und Statistik, aufbereitet und publiziert.</p>	Amt für Finanzen des Kantons Solothurn, Abteilung Controllerdienst und Statistik Solothurn
<b>OHS</b>	<p><b>Opferhilfestatistik</b> Die Opferhilfestatistik ist eine schweizerische Statistik die vom Bundesamt für Statistik (BFS) geführt wird. Sie erfasst Umfang und Struktur der Opferhilfeberatung, die Opfern oder gleichgestellten Personen gewährt wird. Die Basis bilden alle Entscheide und Beratungsfälle, wobei bei Kontakten mit mehreren Beratungsstellen Doppelzählungen möglich sind. Die Datenerfassung beinhaltet Angaben zu soziodemographischen Merkmalen betroffener Personen, Angaben zu Straftaten, Tatverdächtigen, Strafverfolgung sowie Art der Hilfeleistungen, Entschädigungen und Genugtuungsleistungen.</p>	Bundesamt für Statistik, Sektion Kriminalität und Strafrecht Neuenburg

Kürzel	Bezeichnung Basis	Institutionsbezeichnung Ort
ORS	<p><b>Statistik der Arbeits- und Beschäftigungsprogramme und Ausbildungskurse für Asylsuchende</b></p> <p>Die Statistik der Arbeits- und Beschäftigungsprogramme für Asylsuchende der ORS Service AG (ORS) weist Angaben über die Anzahl Beschäftigungsprogramme, Teilnehmer/innen, geleistete Arbeitsstunden und -tage aus. Sie informiert weiter über Geschlecht und die Altersklasse der Teilnehmer/innen in den Beschäftigungsprogrammen. Zusätzlich werden Angaben zu den Ausbildungskursen, den Teilnehmenden in den Kursen und der Anzahl Teilnehmendenlektionen gemacht sowie zum Anteil der Kursteilnehmenden, die das Sprachniveau A2 erreicht haben. Angabe zur durchschnittlichen Aufenthaltsdauer in den Durchgangszentren des Kantons Solothurn gemäss ORS.</p>	ORS Service AG Oberbuchsitzen
PKA	<p><b>Pflegekinderaufsicht</b></p> <p>Das Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn koordiniert, fördert und beaufsichtigt das Pflegekinderwesen im Kanton. Statistische Angaben liegen zur Zahl der Kinder in Tagespflege, zur Zahl der Kinder in Familienpflege und zur Zahl der Neuadoptionen im Berichtsjahr vor. Angaben gemäss Auskunft des Amtes für soziale Sicherheit.</p>	Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn Solothurn
PKS	<p><b>Polizeiliche Kriminalstatistik</b></p> <p>In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches, aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze, werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz und das Betäubungsmittelgesetz detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr. Die Daten werden durch die kantonalen und z.T. auch kommunalen Polizeikommandos erhoben und dem Bundesamt für Statistik übermittelt. Das Bundesamt für Statistik liefert die aufbereiteten Daten (monatlich und jährlich) an das Bundesamt für Polizei (fedpol). Ergänzend zur PKS des Bundes wurde im Sozialbericht auf die PKS des Kantons Solothurn zugegriffen (ehemals KRISTA).</p>	Bundesamt für Statistik, Sektion Kriminalität und Strafrecht Neuenburg
SAKE	<p><b>Schweizerische Arbeitskräfteerhebung</b></p> <p>Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) ist eine Haushaltsbefragung, die seit 1991 jedes Jahr durchgeführt wird. Das Hauptziel ist die Erfassung der Erwerbsstruktur und des Erwerbsverhaltens der ständigen Wohnbevölkerung. Die SAKE wird telefonisch anhand einer Stichprobe von rund 105'000 Interviews durchgeführt. Die gesamtschweizerisch angelegte Erhebung erlaubt repräsentative Ergebnisse auf Ebene der Grossregionen. Ab 2010 werden zusätzlich 21'000 ausländische Personen der ständigen Wohnbevölkerung befragt.</p>	Bundesamt für Statistik, Sektion Arbeit und Erwerbsleben Neuenburg
SECO-AMST	<p><b>Statistik zum Arbeitsmarkt des Staatssekretariats für Wirtschaft</b></p> <p>Spezifische Auswertungen der AVAM-Daten zur Dauer der Arbeitslosigkeit nach Alter, Geschlecht und Nation (Schweiz/Ausland) sowie Angaben zu den Merkmalen Geschlecht, Nationalität (Schweiz/Ausland) und Altersklasse der Taggeldbezüger/innen (Jahreswerte). Auswertung durch das SECO, Ressort Arbeitsmarktstatistik.</p>	Staatssekretariat für Wirtschaft, Ressort Arbeits- marktstatistik Bern

Kürzel	Bezeichnung Basis	Institutionsbezeichnung Ort
<b>SGB</b>	<p><b>Schweizerische Gesundheitsbefragung</b> National repräsentative Befragung (telefonische Interviews und schriftliche Fragebogen). Stichprobe: Ständige, in einem Privathaushalt mit Telefonanschluss lebende Wohnbevölkerung von 15 und mehr Jahren. Themen: Physischer und psychischer Gesundheitszustand, Krankheitsfolgen, Inanspruchnahme des Gesundheitswesens und Versicherungsverhältnisse. Die Erhebung erlaubt repräsentative Ergebnisse auf Ebene der Grossregionen.</p>	Bundesamt für Statistik, Sektion Gesundheit Neuenburg
<b>SHP</b>	<p><b>Schweizer Haushalt-Panel</b> Die Panelerhebung dient der Beobachtung des sozialen Wandels und der Lebensbedingungen der Bevölkerung in der Schweiz. Basis bilden Telefoninterviews zur Thematik «Leben in der Schweiz» mit einer für die Schweizer Wohnbevölkerung repräsentativen Stichprobe (ca. 7'800 interviewte Personen). Es kommen drei Erhebungsinstrumente zum Einsatz: Haushaltsraster, Personenfragebogen, Haushaltsfragebogen. Das Schweizer Haushalt-Panel wird durchgeführt von FORS, dem Schweizer Kompetenzzentrum Sozialwissenschaften und wird vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung unterstützt.</p>	Universität Lausanne, FORS, Schweizer Haushalt-Panel Lausanne
<b>SILC</b>	<p><b>Einkommen und Lebensbedingungen in der Schweiz</b> Die Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen in der Schweiz wird vom Bundesamt für Statistik jährlich bei einer Stichprobe von rund 7'000 Haushalten mit ca. 17'000 Personen durchgeführt. Die Befragung der Personen erfolgt telefonisch, diese werden während vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Neben dem Basismodul werden jährliche Erhebungen zu spezifischen Themen durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Untersuchung von Armut, sozialer Ausgrenzung und Lebensbedingungen mittels europäisch vergleichbarer Indikatoren. Die SILC erlaubt Aussagen auf Ebene Schweiz und der Grossregionen.</p>	Bundesamt für Statistik, Sektion Einkommen, Konsum und Lebensbedingungen Neuenburg
<b>SM</b>	<p><b>Statistik der sozialmedizinischen Institutionen</b> Die Statistik der sozialmedizinischen Institutionen ist eine administrative Statistik, die in erster Linie zur Beschreibung der Infrastruktur und der Tätigkeit der Betriebe, die sich um Betagte und Behinderte kümmern, dient. Die auskunftspflichtigen Betriebe erstatten jährlich Bericht über die erbrachten Leistungen, die betreuten Klientinnen und Klienten, das Betreuungspersonal sowie über ihre Betriebsrechnung.</p>	Bundesamt für Statistik, Sektion Gesundheit Neuenburg
<b>SOSTAT</b>	<p><b>Statistik über die Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger</b> Die Statistik umfasst die Sozialhilfe im engeren Sinn (wirtschaftliche Sozialhilfe gemäss kantonalen Sozialhilfegesetzen). Die Daten werden jährlich und seit 2004 gesamtschweizerisch durch das Bundesamt für Statistik und die regionalen Fachstellen von den Sozialdiensten übernommen, plausibilisiert, ausgewertet und zur Verfügung gestellt. Die Statistik beschreibt die soziodemographischen Merkmale der Empfänger/innen, ihre familiäre und finanzielle Situation und nennt die Beträge und die Dauer der erhaltenen Hilfen. Seit 2009 sind in den Auswertungen zusätzlich die vorläufig Aufgenommenen und die vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge (Status F) enthalten, welche jeweils seit länger als 7 Jahren in der Schweiz leben. Neben der gesamtschweizerischen Statistik wird jährlich eine Statistik für den Kanton Solothurn erstellt. Bis 2008 stützten sich die Berechnungen auf eine Stichprobe von Gemeinden, seit 2009 handelt es sich um eine Vollerhebung.</p>	Bundesamt für Statistik, Sektion Sozialhilfe Neuenburg

Kürzel	Bezeichnung Basis	Institutionsbezeichnung Ort
<b>SOZIALHILFE- DOSSIERS</b>	<p><b>Sozialhilfedossiers von Bezügerinnen und Bezügerinnen von Ergänzungsleistungen für Familien</b></p> <p>Die Quelle bezieht sich auf die Sozialhilfedossiers, die vom Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn geführt werden. Der Abgleich dieser Dossiers mit Angaben der Bezüger/innen von Ergänzungsleistungen für Familien (FamEL) erlaubt die Prüfung der Frage, ob Beziehende von FamEL im Jahr 2010 und 2011 vor, während oder nach dem Bezug von FamEL finanzielle Sozialhilfeleistungen erhalten haben. Die Daten umfassen Angaben zu einem Parallelbezug (teilweise/vollständig), zur Bevorschussung FamEL und über die Höhe der jährlichen Sozialhilfe. Durchführung des Datenabgleichs durch die Fachstelle Sozialhilfe des Kanton Solothurn.</p>	Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn, Fachstelle Sozialhilfe Solothurn
<b>SPITEX</b>	<p><b>Schweizerische Spitex-Statistik</b></p> <p>Das Bundesamt für Statistik erhebt seit 2007 Daten der Spitexorganisationen in der Schweiz (von 1997 bis 2006 durch das Bundesamt für Sozialversicherungen erhoben). Die befragten Spitexorganisationen umfassen Organisationen, welche Hilfe und Pflege zu Hause anbieten (Spitex-Organisationen) sowie seit dem Jahr 2010 auch private erwerbswirtschaftliche Organisationen und selbstständige Pflegefachpersonen, die in diesem Bereich tätig sind. Erfasst werden das Dienstleistungsangebot und Tätigkeitsgebiet, die Anzahl und Struktur der Beschäftigten und der Klientinnen und Klienten sowie die Betriebsrechnung.</p>	Bundesamt für Statistik, Sektion Gesundheit Neuenburg
<b>STATPOP</b>	<p><b>Bevölkerungsstatistik BFS</b></p> <p>Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems ersetzt im Bereich der Bestandesdaten ab dem 31.12.2010 die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) die bisherige Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP). STATPOP beruht auf den Personenregistern des Bundes sowie den Einwohnerregistern der Gemeinden und Kantone und liefert Kennzahlen zum Bestand, zur Struktur (Alter, Geschlecht, Zivilstand, Staatsangehörigkeit etc.), zur Entwicklung und zur räumlichen Verteilung der Bevölkerung sowie Angaben zur Zahl und Grösse der Haushalte. STATPOP beruht auf einer gesamtschweizerischen Registererhebung und ist ein Teil der Statistiken des neuen Volkszählungssystems. Das BFS nutzt hierzu bereits vorhandene Verwaltungsdaten und stützt sich im Bevölkerungsbereich auf die harmonisierten Personenregister der Gemeinden und Kantone (Einwohnerregister) und des Bundes ab (Informatisiertes Ständeregister [Infostar] des Bundesamtes für Justiz, Zentrales Migrationsinformationssystem [ZEMIS] des Bundesamtes für Migration, Informationssystem ORDIPRO für Diplomaten und internationale Funktionäre des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten).</p>	Bundesamt für Statistik, Sektion Demographie und Migration, Bevölkerung Neuenburg
<b>STEUERSTAT</b>	<p><b>Steuerstatistik des Kantons Solothurn</b></p> <p>Das System INES (Integrierte neue Steuerlösung) erfasst Daten zu den Staatssteuern im Kanton Solothurn und erlaubt statistische Analysen. Der Statistik liegen als Erhebungseinheiten natürliche und juristische Personen als Steuerpflichtige (Ehepaare gelten als ein Steuerpflichtiger) zugrunde. Die Quellenbesteuerung von Ausländer/innen ist nicht berücksichtigt. Die Erhebung stützt sich auf die Angaben des Steuerregisters per Stichtag. Die Statistik orientiert über das Profil der Steuerpflichtigen (Geschlecht, Alter und Zivilstand), das steuerbare Einkommen (Reingewinn) und das steuerbare Vermögen (Kapital) sowie den Steuerertrag aus der Staatssteuer. Die Auswertungen werden durch das Amt für Finanzen, Abteilung Controllerdienst und Statistik bereitgestellt.</p>	Amt für Finanzen des Kantons Solothurn, Abteilung Controllerdienst und Statistik Solothurn

Kürzel	Bezeichnung Basis	Institutionsbezeichnung Ort
<b>STIPEND</b>	<p><b>Kantonale Stipendien und Darlehen</b></p> <p>Die Statistik zu kantonalen Stipendien und Darlehen erfasst jährlich die Informationen bezüglich den Ausbildungsbeihilfen, die von den Kantonen vergeben werden. Die Erhebungseinheit sind die einzelnen Bezüger/innen von Ausbildungsbeihilfen. Die erfassten Merkmale beziehen sich auf die Bezüger/innen (u.a. Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit usw.) sowie die mitfinanzierte Ausbildung (Vollzeit- Teilzeitausbildung, Studienstufe, Höhe der Stipendien- und Darlehensbeiträge usw.). Die Daten zur Finanzierung durch die öffentliche Hand sind in der Finanzstatistik der bedarfsabhängigen Sozialleistungen (BFS-FINANZ) erfasst.</p>	Bundesamt für Statistik, Sektion Bildungssystem Neuenburg
<b>SUS</b>	<p><b>Schweizerische Strafurteilsstatistik</b></p> <p>Das Bundesamt für Statistik führt die Strafurteilsstatistik. Die Statistik erfasst alle Entscheide, die nach den Bestimmungen des Erwachsenenstrafrechts gefällt werden und Straftaten nach dem Strafgesetzbuch sowie die Strafbestimmungen der Bundesneben Gesetze betreffen und ins Strafregister eingetragen werden. Zu den von den Entscheiden betroffenen Personen werden zudem soziodemographische Informationen erfasst.</p>	Bundesamt für Statistik, Sektion Kriminalität und Strafrecht Neuenburg
<b>VZ</b>	<p><b>Eidgenössische Volkszählung</b></p> <p>Die Volkszählung wurde von 1850 bis 2000 alle 10 Jahre als Vollerhebung durch schriftliche Befragung bei der Schweizer Wohnbevölkerung (Personen, Haushalte, Gebäude) durchgeführt. 2010 wurde auf eine Registererhebung, verbunden mit zusätzlichen Stichprobenerhebungen (Strukturerhebung, thematische Erhebungen sowie Omnibus) umgestellt.</p> <p>Die Themenbereiche der neuen Volkszählungen umfassen Angaben zu Personen, Gebäuden und Wohnungen aus der Registererhebung. Bevölkerung, Haushalte, Familie, Wohnen, Arbeit, Mobilität, Bildung, Sprache und Religion sind Themen der Strukturerhebung. Die thematischen Erhebungen decken innerhalb von fünf Jahren die Bereiche Mobilität und Verkehr (2010), Aus- und Weiterbildung (2011), Gesundheit (2012), Familien und Generationen (2013) sowie Sprache, Religion und Kultur (2014) ab. Die bisherigen Omnibuserhebungen sind der Internetnutzung (2010) und dem Leben in der Schweiz (2011) gewidmet.</p>	Bundesamt für Statistik, Sektion Demographie und Migration Neuenburg
<b>WOB AU</b>	<p><b>Bau- und Wohnbaustatistik im Kanton Solothurn</b></p> <p>Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt eine Schweizerische Statistik zur Wohnbautätigkeit. Basis bildet eine jährliche Erhebung bei allen Schweizer Einwohnergemeinden und eine Quartalerhebung bei Gemeinden mit mehr als 5'000 Einwohner/innen. Gegenstand der Erhebungen bilden Gebäude und Wohnungen, die innerhalb eines Jahres neu erstellt werden. Zusätzlich werden Umbauten und Abbrüche sowie ausgestellte Baubewilligungen erfasst. Die Ergebnisse für den Kanton Solothurn werden durch das Amt für Finanzen, Abteilung Controllerdienst und Statistik, aufbereitet und publiziert.</p>	Amt für Finanzen des Kantons Solothurn, Abteilung Controllerdienst und Statistik Solothurn
<b>ZAB</b>	<p><b>Zivilstandsregister des Kantons Solothurn</b></p> <p>Das Amt für Gemeinden des Kantons Solothurn, Abteilung Zivilstand und Bürgerrecht, erfasst auf der Basis der Zivilstandsregister der 6 Zivilstandsämter im Kanton Solothurn zusammenfassende Angaben zu Eheschliessungen, eingetragenen Partnerschaften, Geburten, Tod, Kindsanerkennung und Namensklärungen.</p>	Amt für Gemeinden des Kantons Solothurn, Abteilung Zivilstand und Bürgerrecht Solothurn

Kürzel	Bezeichnung Basis	Institutionsbezeichnung Ort
ZEMIS	<p><b>Zentrales Migrationsinformationssystem (ZEMIS)</b>            Das zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS) wird vom Bundesamt für Migration (BFM) zusammen mit anderen Bundesstellen und den zuständigen kantonalen Stellen (Ausländer/innen-Ämter) geführt. Im ZEMIS werden Angaben über alle Personen mit ausländischer Staatszugehörigkeit erfasst, die in der Schweiz wohnen oder arbeiten oder im Asylbereich angemeldet sind. Die Auswertungen werden durch das Amt für Finanzen, Abteilung Controllerdienst und Statistik bereitgestellt.</p>	<p>Amt für Finanzen des Kantons Solothurn,            Abteilung Controllerdienst und Statistik            Solothurn</p>

**Teile des Berichts beruhen auf folgenden Quellen:**

Bundesamt für Statistik, Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) 2009 und 2010

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, BFS (SAKE)

Bundesamt für Statistik, Schweizerische Gesundheitsbefragung 2007 (SGB)

Bundesamt für Statistik, Sozialhilfestatistik des Bundes (SOSTAT)

Diese Studie wurde mit den Daten des Schweizer Haushalt-Panels (SHP), das vom Schweizer Kompetenzzentrum Sozialwissenschaften FORS geleitet wird, durchgeführt. Das Projekt wird vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung finanziert.